Joel

יואל = Joel = Der Mächtige (ist) JHWH, Gott (ist) JHWH

Kapitel 1

Vers 1

Das Wort JHWHs, das zu Joel, den Sohn Petuels, geschah:

Vers 2

Hört diese (Sache), Älteste, spitzt eure Ohren, alle Bewohner des Landes! Ist etwa diese (Sache) in euren Tagen oder in den Tagen eurer Väter geschehen?

Vers 3

Darüber erzählt euren Söhnen und eure Söhne ihren Söhnen und ihre Söhne der nächsten Generation:

Vers 4

Das Überbleibsel des Grashüpfers fraß die Heuschrecke, und das Überbleibsel der Heuschrecke fraß die Springschrecke, und das Überbleibsel der Springschrecke fraß die alles verzehrende Heuschrecke.

גַּזְזָא = Grashüpfer, Heuschrecke, die wenig anrichtet

אַרְבֵּבָה = Heuschrecke, die frisst

אַלְקָא = Springschrecke, Heuschrecke, die von einem Ort zum anderen springt und frisst

חֹסִיל = Heuschrecke, die alles verzehrt

Vers 5

Wacht auf, Betrunkene, und weint, und heult, Weintrinker, über den Süßwein, denn er ist von eurem Mund abgeschnitten (=entfernt) worden.

Vers 6

Denn eine Nation zieht über mein Land, eine starke und eine ohne Zahl, ihre Zähne sind Zähne eines Löwen, und sie hat Reißzähne eines kräftigen Löwen.

Vers 7

Sie hat meinen Weinstock zur Verwüstung festgesetzt (=gemacht) und meinen Feigenbaum zum Zerreißen. Sie hat ihn entrindend entrindet und weggeworfen, ihre Zweige sind weiß geworden.

Vers 8

Heule wie eine mit einem Sacktuch sich gürtende Jungfrau über ihren Bräutigam ihrer Jugend!

Vers 9

Abgeschnitten (=Entfernt) wird das Speisopfer, auch das Trankopfer, von dem Haus JHWHs. Die Priester, die Diener JHWHs, trauern.

Vers 10

Das Feld wurde geplündert, der Erdboden trauert, denn das Korn wurde geplündert, der junge Wein ist verdorrt, die Olive ist schwach (=krank).

Vers 11

Die Bauern schämen sich, die Winzer heulen wegen des Weizens und der Gerste, denn der Ertrag des Feldes ist zugrunde gegangen.

Vers 12

Die Rebe ist verdorrt und die Feige krank, der Granatapfel auch die Palme und der Apfel, alle Hölzer des Feldes sind verdorrt. Genauso ist die Fröhlichkeit fern von den Söhnen der Menschen verdorrt.

Vers 13

Umgürtet euch und klagt, die Priester! Heult, Diener des Altars! Kommt, nächtigt in Sacktüchern, Diener meines Gottes! Vorenthalten wurde dem Haus eures Gottes (das) Speisopfer sowie (das) Trankopfer.

Vers 14

Heiligt ein Fasten! Ruft eine geschlossene Versammlung aus! Versammelt, Älteste, alle Bewohner des Landes im Haus JHWHs, eures Gottes, und schreit zu JHWH:

Vers 15

Ein Ach dem Tag, denn nahe ist der Tag JHWHs, und er kommt wie ein Raub vom Allmächtigen.

Vers 16

Wurde nicht etwa vor unseren Augen die Nahrung abgeschnitten (=entfernt), vom Haus unseres Gottes Freude und Jubel?

Vers 17

Die Saaten sind unter ihren Erdschollen geschrumpft, die Kornkammern sind verwüstet, die Scheunen sind niedergedrückt, denn das Korn ist verdorrt.

Vers 18

Wie seufzt das Vieh! Die Rinderherden sind verwirrt, weil sie kein Weideland haben, auch die Kleinviehherden wurden bestraft.

Vers 19

Zu dir, JHWH, werde ich rufen, denn das Feuer hat die Weiden in der Wüste verzehrt, und die Flamme hat alle Gehölze des Feldes verbrannt.

Vers 20

Auch die Viecher des Feldes hecheln nach dir, denn die Wasserströme sind ausgetrocknet, und das Feuer hat die Weiden der Wüste verzehrt.

Kapitel 2

Vers 1

Stoßt ins Schofar(horn) in Zion und schmettert auf dem Berg der Heiligkeit! Alle Bewohner des Landes sollen zittern, denn der Tag JHWHs kommt, denn er ist nahe.

Vers 2

Ein Tag der Dunkelheit und der Düsternis, ein Tag des Gewölks und des dichten Bewölkst, wie eine Morgenröte sich über die Berge legt: Ein großes und starkes Volk, wie noch keines seit der Ewigkeit gewesen ist und nach ihm nicht hinzugetan wird, bis zu den Jahren von Generation um Generation.

Vers 3

Vor ihm verzehrt ein Feuer, und hinter ihm brennt eine Flamme, das Land ist vor ihm wie der Garten Eden und hinter ihm eine Wüste der Verödung (=verödete Wüste), und auch ein Entrinnen vor ihm kommt nicht zustande.

Vers 4

Sein Aussehen ist wie das Aussehen von Pferden, und so wie Reiter werden sie laufen.

Vers 5

Wie das Geräusch der Streitwagen auf den Gipfeln der Berge werden sie umherspringen, wie das Zischen einer Feuerflamme, die das Stroh verzehrt, wie ein starkes Volk, das sich zum Kampf rüstet.

Vers 6

Vor seinem Angesicht wird das Volk sich winden, alle Gesichter sammeln Blässe (=erbleichen).

Vers 7

Sie werden laufen wie Helden, sie werden die Mauer erklimmen wie Kriegsmänner, und sie werden gehen, ein jeder Mann auf seinem Weg, und sie werden ihre Pfade nicht verändern.

Vers 8

Ein jeder Mann soll seinen Bruder nicht bedrängen, ein jeder Herr soll in seiner Bahn gehen, und wenn sie durch die Waffe fallen, sollen sie nicht erledigt sein.

Vers 9

Sie werden in der Stadt umherhetzen, sie werden auf der Stadtmauer laufen, sie werden in den Häusern hinaufsteigen, sie werden durch die Fenster kommen wie ein Dieb.

Vers 10

Die Erde wird vor ihm beben, die Himmel werden zittern, Sonne und Mond werden sich verfinstern, und die Sterne sammeln ihre Helligkeit ein.

Matthäus 24,29

Vers 11

Und JHWH gab (=erhob) seine Stimme vor dem Angesicht seines Heeres, denn sehr zahlreich ist seine Heerschar, denn mächtig ist der, der sein Wort tut. Gewiss, groß ist der Tag JHWHs und sehr Ehrfurcht hervorrufend. Und wer kann ihn (=den Tag JHWHs) ertragen?

Vers 12

Und auch jetzt, (ist) JHWHs Spruch, kehrt zu mir um in (=mit) eurem ganzen Herzen und in (=mit) Fasten und in (=mit) Weinen und in (=mit) Wehklagen!

Vers 13

Und zerreißt euer Herz und nicht eure Kleider! Und kehrt zu JHWH, eurem Gott, um, denn gnädig und barmherzig (ist) er, langsam (im) Schnauben (=langsam zum Zorn, nachsichtig), groß (an) Gnade, und er wird über dem Bösen Mitleid haben (=>Trost finden).

Vers 14

Wer weiß? Er (=JHWH) könnte umkehren und Mitleid haben (=>Trost finden) und einen Segen hinterlassen: ein Speiseopfer und ein Trankopfer für JHWH, eurem Gott.

Jona 3,9

Vers 15

Stoßt ins Schofar(horn) in Zion! Heiligt ein Fasten! Ruft eine geschlossene Versammlung aus!

Vers 16

Versammelt das Volk, heiligt die Versammlung, versammelt die Ältesten, versammelt die Kinder und die, die an der Brust saugen! Der Bräutigam soll aus seiner Kammer hinausgehen und die Braut aus ihrem Baldachin!

Vers 17

Zwischen der Halle und dem Altar werden die Priester weinen, die Diener JHWHs, und sie werden sagen: Erbarme dich, JHWH, über deinem Volk. Und du wirst dein Erbe nicht dem

Spott (preis)geben, so dass Nationen über sie herrschen. Warum sollen sie unter den Völkern sagen: Wo ist ihr Gott?

Vers 18

Und JHWH wird für sein Land eifern und über sein Volk Mitleid empfinden.

Vers 19

Und JHWH wird antworten und zu seinem Volk sagen: Siehe, ich sende zu euch das Getreide und den Most und das Öl. Und ihr werdet daran satt werden, und ich werde euch nicht noch(mals) der Schmach bei den Nationen (preis)geben.

Vers 20

Und ich will die Nördlichen von euch weit entfernen und will es ins Land der Dürre und Verödung treiben, seine Vorhut ins östliche Meer und seine Nachhut ins hintere Meer. Und sein Gestank wird emporsteigen und sein übler Geruch wird aufsteigen, weil er Großes vorhat, (es) zu tun.

Vers 21

Fürchte dich nicht, Erdboden! Jauchze und freue dich, denn JHWH hat Großes vor, (es) zu tun (=vollbringt Großes).

Vers 22

Fürchtet euch nicht, Tiere des Feldes, denn die Weiden in der Wüste grünen, und das Gehölz trägt seine Frucht, die Feige und die Rebe geben ihre Kraft.

Vers 23

Und jauchzet, Söhne Zions, und freuet euch an JHWH, eurem Gott, denn er gab euch den Lehrer zur Rechtfertigung! Und er ließ für euch den Regen herabkommen, den Frühregen und den Spätregen, im **ersten** (Monat).

oder

Und jauchzet, Kinder Zions, und freuet euch an JHWH, eurem Gott, denn er gab euch den Frühregen als Rechtschaffung! Und er ließ für euch den Regen herabkommen, den Frühregen und den Spätregen als **Erstes**.

Vers 24

Und die Dreschplätze werden voll Weizen sein, und die Weinfässer werden von jungem Wein und Öl überfließen.

Vers 25

Und ich will euch die Jahre erstatten, die der Grashüpfer, die Heuschrecke und die Springschrecke und die alles verzehrende Heuschrecke, mein großes Heer gefressen hat, das ich unter euch gesandt habe.

Vers 26

Und ihr werdet essen, essen und satt sein, und ihr werdet den Namen JHWHs, eures Gottes, loben, der (es) mit (=an) euch für wunderbares Handeln geschaffen hat und, mein Volk, sie werden nicht beschämt sein, bis zur Ewigkeit.

Vers 27

Und ihr sollt wissen, denn in der Mitte Israels bin ich, und ich bin JHWH, euer Gott, und es gibt nicht noch einen. Und mein Volk wird nicht beschämt sein, bis zur Ewigkeit.

Kapitel 3

Vers 1

Und es wird geschehen: [Hinterher werde ich meinen Geist auf alles Fleisch ausgießen, und eure Söhne und eure Töchter werden prophezeien, eure Alten Träume träumen, eure jungen Männer werden Visionen sehen.](#)

Vers 2

[Und auch auf die Knechte und auf die Mägde werde ich in jenen Tagen meinen Geist ausgießen.](#)

Vers 3

[Und ich gebe Wunderzeichen an den Himmeln und auf der Erde: Blut und Feuer und Rauchsäulen.](#)

Vers 4

[Die Sonne wird zur Finsternis wechseln und der Mond zum Blut, vor dem Kommen des Tages JHWHs, des großen und des Ehrfurcht hervorrufenden.](#)

Vers 5

[Und es wird sein: Jeder, der den Namen JHWHs anrufen wird, wird entrinnen, denn in dem Berg Zion und in Jerusalem wird Entkommen sein, so wie JHWH sprach, und bei den Überlebenden wird der sein, den JHWH ruft.](#)

Apostelgeschichte 2,16-21

Kapitel 4

Vers 1

Denn siehe, in jenen Tagen und in jener Zeit, da werde ich die Weggeführten Judas und Jerusalems zurückführen.

Vers 2

Und ich werde alle Nationen versammeln und sie zum Tal Joschaphat hinabführen und dort mit ihnen wegen meines Volkes ins Gericht gehen und (wegen) meines Erbes Israel, das sie unter die Völker zerstreuten. Und sie teilten mein Land.

יְהוֹשָׁפָט = Joschaphat = JHWH urteilt, JHWH richtet (wörtlich: Jehoschaphat)

Vers 3

Und um mein Volk warfen sie das Los. Und sie gaben den Jungen für eine Hure und das Mädchen verkauften sie für Wein. Und sie tranken.

Vers 4

Und auch: Was seid ihr für mich, Tyrus und Sidon und alle Regionen Philistäas? Wollt ihr etwa gegen mich (mit) Vergeltung heimzahlen? Und wenn ihr mit Vergeltungsmaßnahmen gegen mich (heimzahlt), flott (und) in Eile werde ich eure Vergeltungsmaßnahmen auf euren Kopf zurückbringen,

Vers 5

die ihr mein Silber und mein Gold genommen und meine Kostbarkeiten zu euren Palästen gebracht habt.

Vers 6

Auch die Kinder Judas und die Kinder Jerusalems habt ihr an die Söhne der Jonier (=Europa) verkauft, um sie weit von ihrer Grenze zu entfernen.

Vers 7

Siehe, ich werde sie von dem Ort aufrütteln, wohin ihr sie verkauft habt, und will eure Vergeltungstat auf euren Kopf zurückbringen.

Vers 8

Und ich werde eure Söhne und Töchter in die Hand der Kinder Judas verkaufen, und sie sollen sie an die Sabäer verkaufen, an ein weitfernes Volk. Denn JHWH hat gesprochen.

Vers 9

Ruft dies unter den Nationen aus: Sondert euch für den Kampf ab! Rüttelt die Helden auf! Sie sollen sich nähern. Alle Kriegsmänner sollen hinaufziehen.

Vers 10

Schmiedet eure Pflugscharen zu Schwertern und eure Rebmesser zu Speeren! Der Schwache soll sagen: Ich bin stark!

Vers 11

Beeilt euch und kommt, alle Nationen ringsumher, und versammelt euch! Dorthin lass deine Helden abbiegen, JHWH!

Vers 12

Die Nationen sollen aufgerüttelt werden und zum Tal Joschaphat hinaufziehen, denn dort will ich sitzen, um alle Nationen ringsumher zu richten.

Vers 13

Sendet die Sichel aus, denn die Ernte ist reif! Kommt, steigt herab, denn die Kelter ist voll, die Weinfässer quellen über, denn ihre Bosheit ist groß!

Vers 14

Scharen, Scharen im Tal des strikten Beschlusses, denn der Tag JHWHs ist nahe im Tal des strikten Beschlusses.

Vers 15

Die Sonne und der Mond werden sich verfinstern, und die Sterne werden ihre Helligkeit einsammeln.

Vers 16

Und JHWH wird aus Zion brüllen, und aus Jerusalem wird er seine Stimme geben (=erheben), und die Himmel und die Erde erbeben. Jedoch JHWH ist ein Zufluchtsort für sein Volk und eine Zitadelle für die Söhne Israels.

Vers 17

Und ihr sollt erkennen, dass ich JHWH, euer Gott, bin, der in Zion, den Berg meiner Heiligkeit, wohnt. Und Jerusalem wird ein Heiligtum sein, und kein Fremder (fremder Gott *oder* fremde Person) wird noch(mals) in ihm hindurchgehen.

Vers 18

An jenem Tag wird geschehen: Die Berge werden neuen Wein tröpfeln, und die Hügel werden Milch mitführen, und alle Bachbetten Judas werden Wasser führen, und eine Quelle wird aus dem Haus JHWHs hervorgehen und das Tal Schittim bewässern.

שִׁטִּים = Schittim = Akazienholz (Bundeslade war aus Akazienholz)

Vers 19

Ägypten soll zur Wüste und Edom zur Einöde werden wegen der Gewalttätigkeit gegen die Söhne Judas, weil sie unschuldiges Blut in ihrem Land vergossen haben.

Vers 20

Juda aber wird bis zur Ewigkeit bewohnt sein und Jerusalem von Generation zu Generation.

Vers 21

Denn ich habe ihre Blutschuld gereinigt, (die) ich nicht gereinigt hatte. Und JHWH ist der, der in Zion wohnt.